

Erzählerin:	Bürger 1	Bürger 5	Kind 1:	Gedicht
Rattenfänger:	Bürger 2:	Ratsherr 1	Kind 2:	
Mutter 1:	Bürger 3:	Ratsherr 2	Kind 3:	
Mutter 2	Bürger 4:	Ratsherr 3		

Kinder-Chor: Alle	Rhythmus	Instrumente	Klavier:,	Flöte: Cello:
Bürger-Chor: Alle	Geräusche:		Gitarre:	Geige:

Anfangsmelodie 1 von Sebastian

Erzähler: Im Jahre 1284 herrschte in Hameln eine schreckliche Rattenplage. Die Bürger Hamelns mussten Hunger leiden.

(Rattentrippel: Fingergetrippel auf dem Tisch) Alle Bürger:

**Alle Ratten die wir hatten ,
flitzen hin und flitzen her.**

**Aus Löchern kreuz und quer
werden sie uns verlassen...aus unseren Gassen?**

Bürger 1: Ich habe seit Tagen kein Essen mehr im Keller!!!

Bürger 2: Die Ratten nehmen mein Hab und Gut schon auseinander!!!

Bürger 3: So viele Ratten gab es hier noch nie!!!

Bürger 4: Nicht nur Käse, Brot, Getreide, Eier und Fleisch wurden gefressen, auch die Möbel und Decken sind bei den "Viechern" beliebt!!!

Bürger 5: Es muss sich HIER bald mal etwas ändern, so kann es nicht weiter gehen!!!

(Getrippel: Stopp!)

Erzähler: Alle Bürger aus Hameln waren verzweifelt, keiner wusste weiter!?!?! Nicht einmal die Ratsherren wussten, was denn zu tun sei, als sie sich im Rathaus berieten.

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 1: Was sollen wir nur tun? Wir sind von einer Rattenplage befallen!

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 2: Das stimmt. Wir haben alles probiert, ich weiß nicht mehr weiter.

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 3: Wir müssen auf ein Wunder hoffen!

(Sebastian: Imal Thema)

Erzähler: Währenddessen kam ein fremder Mann in die Stadt.

Ein Tor quietscht

Rattenfänger: Oh, hier herrscht sicherlich eine Rattenplage, vielleicht kann ich ja helfen.

Erzähler: Er ging zu einem großen Haus mit Aufschrift: Rathaus, klopfte (*klopfen*) und ging hinein.

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 1: Oh, da ist ja ein reisender Musikant. Was möchte er hier in unserer kleinen Stadt Hameln?

Rattenfänger: Guten Tag, ich bin hier vorbeigekommen und habe gesehen, dass hier eine Rattenplage herrscht. Da ich Rattenfänger bin, würde ich ihnen unter einer Bedingung helfen.

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 2: Alles schön und gut, aber was ist die Bedingung?

Rattenfänger: 50 Goldstücke! (*Geld-Klimpern*)

Erzähler: Die Ratsherren waren einverstanden und Bürgermeister und Rattenfänger machten den Deal.

Tusch: Trommel

Manuel: *Die Stadt Hameln war einst von einer Rattenplage besetzt / Sie war damit ganz vernetzt. / Die Ratten waren in allen Ecken/ und sogar in den Wasserbecken/ Doch die Rettung nahte / es war ein Mann mit langem Barte!*

Tusch: Trommel

Erzähler: Nun nahm der Musikant seine Flöte aus der Tasche und spielte auf ihr.

*Rattenfänger flötet – Erst nur Flöte, dann Flöte mit Gitarre leise im Hintergrund
Rattenge trippel ertönt leise*

Bürger 1: Was macht der Mann dort?

Bürger 2: Er spielt eine sehr seltsame Melodie auf seiner Flöte!

Bürger 3: Warum macht er das? Will er damit die Ratten anlocken?
Rattenge trippel ertönt lauter

Alle Bürger: Ja wirklich, die Ratten kommen aus allen Ecken.

Erzähler: Und wirklich! Sie kamen aus allen Ecken.
Rattenge trippel ertönt stärker

Erzähler: Der Rattenfänger lief mit den Ratten aus dem Stadttor hinaus und direkt in die Weser hinein, wo sie allesamt ertranken.

Wasserhahn, Rhythmusgruppe: Ertrinken (mit Rasseln und Xylofon, evt. mit Instrumenten)

Tusch: 3 Beckenschläge

Fabian: Der Rattenfänger von Hameln / hat 'ne Flöte unter den Armen/ und er spielt eine Melodei / die die Ratten macht ganz high/ Sie laufen hinter ihm her / ganz kreuz und ganz quer / In Massen durch Gassen / durchs Stadttor hinaus / und aus ist die Maus!

Tusch: 3 Beckenschläge

Rhythmusgruppe: Ertrinken (kurz)

Erzähler: Der Rattenfänger kam daraufhin erneut zu den Ratsherren!

Rattenfänger: Ich habe die Ratten vertrieben, jetzt möchte ich meinen Lohn auch bekommen.

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 1: So etwas kann man doch nur mit Magie erreichen, wir geben dir das Geld nicht.

Rattenfänger: Wieso? Ich habe doch nur das getan was ihr wolltet!

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 2: Nein, du bist mit dem Teufel im Bunde *(kurzer, schriller Klavierakkord)*

Rattenfänger: Nein!! Geschäft ist Geschäft! Gebt mir meinen Lohn!

Erzähler: Die Ratsherren schlossen sich zusammen und sagten schließlich:

(Gong: Beckenschlag)

Alle Ratsherren: Wir haben entschieden, dass du aus Hameln verbannt wirst.
(kurzer, schriller Klavierakkord)

Erzähler: So ging der Rattenfänger noch am selben Tag verbittert fort.
(Schritte ertönen, Sebastian 1mal Thema)

Erzähler: Der Rattenfänger wollte sich aber bei dem Bürgermeister und den Bürgern der Stadt Hameln rächen und kam deshalb noch einmal nach Hameln zurück, an einem Sonntag, als die Erwachsenen in der Kirche waren. Und diesmal spielte er eine andere, aber schöne und doch betörende Melodie, die diesmal die Kinder anlockte.
(Melodie 2 von Sebastian)

Tusch

Felix: Der Rattenfänger kommt herbeigeeilt / spielt auf seiner Flöte dum die deit / rief zu den Kindern: kommt alle mit! / Das wird ein Hit!

Tusch

(Melodie 2 von Sebastian, ganz leise im Hintergrund)

1. Kind: Was ist das für eine seltsame Melodie?

2. Kind: So etwas Komisches habe ich noch nie gehört.

3. Kind: Ich auch nicht.

1. Kind: Komm wir laufen dieser betörenden Musik nach.

3. Kind: Meinst du wirklich??

1&2 Kind: JA!!

Erzähler: Und so liefen die Kinder der hypnotisierenden Melodie hinterher.

Alle Kinder:

Was macht er mit uns, was macht er mit uns?

Wo führt er uns hin, wo führt er uns hin?

Was hat er im Sinn?

Erzähler: Die Messe, die die Eltern besucht haben, ist zu Ende, und alle Erwachsenen kommen aus der Kirche.

Bürger 1: Wo sind die Kinder hin?

Bürger 2: Ich könnte schwören, dass sie hier eben noch gespielt haben.

Bürger 1: Los! Schaut in den Häusern nach, ob sie dort irgendwo sind!

Erzähler: Und das taten die Eltern auch. Sie suchten ganz Hameln ab, doch nirgends war eine Spur der Kinder. Bis feststand, dass die Kinder Hameln verlassen hatten.

(kurze dramatische Musik: Sebastian: Star Wars-Thema)

Mutter 1: Die Kinder sind weg. Was sollen wir tun? Wir können doch nicht hier bleiben und nichts machen?

Mutter 2: Bitte, lieber Gott, gib uns die Kinder zurück. Tut doch irgendetwas!

(Mütter sind verzweifelt und traurig: Jammern)

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 1: Was sollen wir machen? Alle Kinder sind verschwunden. Wir werden sie wohl nie wieder sehen!

(Gong: Beckenschlag)

Ratsherr 2: Wir hätten dem Rattenfänger doch das Geld geben sollen!

Erzähler: Das Drama war so stark, dass manche Mütter in Ohnmacht fielen.

(Geräusch) Alle Bürger waren verzweifelt. Sie hatten fast keine Hoffnung mehr, dass die Kinder wieder zurückkommen.

Melodie – Ende –